

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Vorsicht vor unseriösen Handwerkern! >](#)
[< Miese Masche](#)

Markierung von Wertgegenständen durch künstliche DNA

Bremer Projekt zeigt sich erfolgreich



Künstliche DNA schützt vor **Diebstahl**

© adimas, fotolia

In Bremen wurde im Jahr 2009 ein vielversprechendes Projekt ins Leben gerufen, mit dem die Diebstahlszahlen in der Hansestadt gesenkt werden sollen: Mithilfe von Markierungssets, die künstliche DNA (kDNA) enthalten, können Privatleute und Gewerbetreibende ihre Wertgegenstände markieren. Dadurch kann ihnen der Besitz im Falle eines Diebstahls eindeutig zugeordnet werden. Ziel ist es, potenzielle Diebe abzuschrecken und Diebesgut eindeutig identifizieren zu können.

Ein kleiner Punkt reicht aus

Bei der künstlichen DNA handelt es sich um eine Flüssigkeit, die wie milchiger Nagellack aussieht. Damit wird der zu schützende Gegenstand markiert. Nachdem die Flüssigkeit ausgehärtet ist, lässt sich die kDNA nur noch unter UV-Licht erkennen und ist so gut wie nicht mehr zu entfernen. In der Flüssigkeit sind so genannte „Mikropunkte“ enthalten, in denen ein individueller Code hinterlegt ist. Dieser kann mit einem Mikroskop ausgelesen und seinem Besitzer zugeordnet werden. Die Markierung an sich wird unter einer UV-Lampe - wie sie alle Bremer Polizeibeamten im **Streifendienst** bei sich

Das **Präventionszentrum der Polizei Bremen** berät Bürgerinnen und Bürger ausführlich zum Einsatz von künstlicher DNA zur Wertgegenstandssicherung. Die Markierungssets können bei verschiedenen Herstellern

haben – sichtbar. Ein DNA-Set kostet um die 70 bis 80 Euro, mit der enthaltenen Flüssigkeit können etwa 50 Gegenstände markiert werden. Außerdem mit im Set: Aufkleber, die darauf hinweisen, dass das Eigentum mit künstlicher DNA markiert ist.






bestellt werden, z. B. bei der Firma „Selecta DNA“, „ACTC - Anti Crime Technology Corporation“ oder „ATG Sitec“.

Hinweisschilder zur Abschreckung

Viele Bremerinnen und Bremer sind von dem Projekt überzeugt. Hier verwenden mittlerweile etwa 7.300 Haushalte kDNA zum Zweck des **Einbruchschutzes**. Zudem wirbt die **Polizei** Bremen für Anwohnerinitiativen. So können sich Personen, die die Markierungssets nutzen, in der Nachbarschaft zusammenschließen. Mithilfe von Straßenschildern, die von der **Polizei** zur Verfügung gestellt werden, lässt sich auf den Einsatz der kDNA in dem Wohngebiet hinweisen. Das soll potentielle Täter vom Einbruch abhalten. In der Hansestadt bestehen derzeit mehr als 200 Anwohnerinitiativen, die durch gemeinsames Handeln das Einbruchrisiko verringern möchten.

MW (31.03.2017)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Warnsystem als Handy-App](#)
-  [Alles rund um die Hausratversicherung](#)
-  [Was darf man in seinen vier Wänden?](#)
-  [Sicherheitskonzept für das eigene Unternehmen](#)
-  [Kartenzahlung im Handel](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Diebstahl / Betrug



Beim Karneval lauern viele Gefahren

K.O.-Tropfen, Diebstahl, Belästigung

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht: Vor Beginn der Fastenzeit...[\[mehr erfahren\]](#)



Falsche Chefs erschleichen hohe Geldsummen

CEO-Fraud auf dem Vormarsch

Seit 2014 beobachtet man in Deutschland ein neuartiges, speziell...[\[mehr erfahren\]](#)



Trickbetrüger haben ältere Menschen im Visier

Einer von Hundert beißt an

Ob „Enkeltrick“, falsche Teppichhändler oder angebliche...[\[mehr erfahren\]](#)



Achten Sie beim Krankenhausaufenthalt auf Ihre Wertsachen

Diebstahl in Krankenhäusern

Immer wieder berichten Patienten nach Aufhalten in Krankenhäusern...[\[mehr erfahren\]](#)



Polizei unterstützt Senioren mit außergewöhnlichen Präventionsmethoden

Keine Chance für Betrüger

Senioren sind von bestimmten Straftaten wie Raub- oder...[\[mehr erfahren\]](#)
